

WELTGESCHICHTENTAGE

Wirkungsbericht

Erzählkunstfestival 14. – 18. März 2019 Altstadt Freiburg

Wahre Legenden...

Die ersten Weltgeschichtentage in Freiburg fanden 2016 fast noch im Rahmen eines erweiterten Bekanntenkreises statt.

Damals war nicht absehbar, dass das kleine Festival für Erzählkunst in der Freiburger Altstadt mal eine Schirmherrin haben würde (Hanna Böhme, FWTM). Oder eine Website. Und einen Ticketshop, eine Facebook-Page, einen Projektmanager, ein umfangreiches Programmheft oder einen Wirkungsbericht.

Es war auch nicht absehbar, dass sich die Zahl der Besucher innerhalb von 4 Jahren mehr als verdoppeln würde. Das fünffache Budget tauchte nicht mal in den wildesten Träumen auf. Und auch an einen festen Platz in der regionalen Berichterstattung war damals noch nicht zu denken.

Es fühlt sich gut an, eine Erfolgsgeschichte erzählen zu können. Doch die Geschichte vom Wachsen ist auch eine Geschichte vom "Über-den-Kopf-Wachsen". Die Freiburger Weltgeschichtentage haben nun eine Dimension erreicht, die einen strukturellen Wandel in der Organisation erfordert. Eine hauptberufliche Erzählerin und ein ehrenamtlicher Projektmanager reichen jetzt nicht mehr aus, um das Festival zum nächsten Erfolg zu führen.

Einerseits tut es weh, die eigenen Grenzen zu spüren. Andererseits macht es auch ein bisschen stolz, etwas geschaffen zu haben, das nun größer wird als wir selbst.

Was die Weltgeschichtentage in Freiburg jetzt brauchen, sind Menschen, die an sie glauben. Menschen, die den Spirit dieses Festivals leben, die sich einbringen mit Ideen, mit Schaffenskraft, mit finanziellen Mitteln.

Nach dem Stadtjubiläum (2021) soll es weitergehen – wir zählen auf Euch!







Daniel Hoeckendorff Projektmanagement, IT info@danielhoeckendorff.de +49 170 36 78 194

Finanzielle Entwicklung

Entwicklung des Budgets



Der Anfang war schwer... Mit einem Budget von gerade mal 4.400 EUR gingen die Weltgeschichtentage 2016 in Freiburg an den Start.

Vor zwei Jahren haben wir erstmals Besucherspenden eingenommen und im Rahmenprogramm Bezahlveranstaltungen angeboten.

Im aktuellen Jahr belief sich das Gesamtbudget auf eine Höhe von 23.458 EUR.

Durchschnittliche Fördersummen

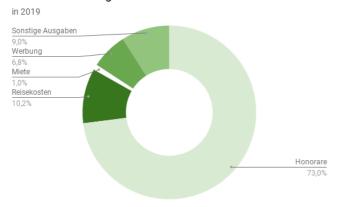


Offenbar erwiesen sich die Weltgeschichtentage des Vertrauens würdig.

Innerhalb der letzten 4 Jahre hat sich nicht nur die Anzahl der Träger fast verdreifacht, sondern auch die durchschnittlichen Fördersummen sind deutlich gestiegen.

Die Erzählkunst ist was wert – es werden mehr Mittel zur Verfügung gestellt und die Last wird auf mehr Schultern verteilt: eine Entwicklung, mit der wir sehr zufrieden sind.

Mittelverwendung



Die Mittelverwendung sah wiederum so oder ganz ähnlich schon immer aus:

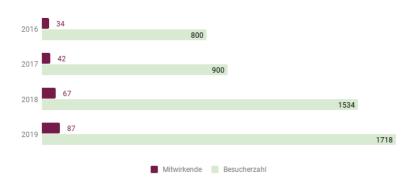
Den Löwenanteil machen die Honorare für die beteiligten ErzählkünsterInnen aus. Auch wenn es darum geht, Geschichten im öffentlichen Raum für alle zugänglich zu machen – es darf sich dabei nicht um eine brotlose Kunst handeln.

Faire Honrare zu zahlen ist keine Frage des Budgets, sondern der Skalierung. Das Festival wächst nicht auf Kosten derer, die es gestalten!

Sichtbarkeit

Menschen...

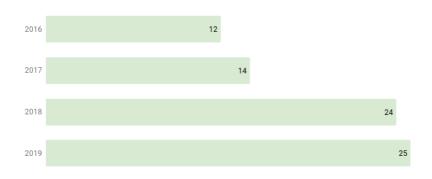
(Mitwirkende und Besucherzahl)



"Eigentlich komme ich wegen des Staus und der vielen Baustellen nicht mehr so gerne nach Freiburg – aber dafür lohnt sich das wirklich!"

- Stimme einer Besucherin (2019)

Veranstaltungen



Ein wesentlicher Aspekt der Freiburger Weltgeschichtentage ist ihr dezentraler Charakter: Es gibt keine Bühne, sondern überall in den kleinen Läden der Altstadt werden Geschichten erzählt. Die Idee dahinter: Erzählkunst im öffentlichen Raum erfahrbar zu machen.

Hier helfen uns die weithin sichtbaren Stelzenläufer, die Besucherströme zu kanalisieren und auf drei verschiedene "Geschichtenreisen" durch die Altstadt zu leiten. Auf diese Weise können jeweils 3 Veranstaltungen parallel stattfinden.

Ein Team aus HelferInnen begleitet die Geschichtenreisen, zählt BesucherInnen, nimmt Spenden entgegen und versorgt Interessierte mit Infos. Und hinter den Kulissen steigt stetig die Zahl der Beteiligten: Erzählkünstlerinnen und Ladeninhaber, Helferinnen, Fotografen und Netzwerktalente aller Art.

Mittlerweile zählen wir 87 Beteiligte.

So folgt Jahr um Jahr auf's Neue eine steigende Zahl an BesucherInnen aus dem Umland dem Ruf aus der Freiburger Altstadt.

Mit der Gestaltung eines umfangreichen Rahmenprogramms machte die Zahl der Veranstaltungen 2018 einen deutlichen Sprung.



Entwicklung des Medienechos

